

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Tom Koenigs, Marieluise Beck (Bremen), Volker Beck (Köln), weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 17/2974 –**

Die Überprüfung der Auftragsvergabe an die Firma Ecolog durch die Bundesregierung

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) hat eine Überprüfung der Auftragsvergaben der Bundeswehr an die Firma Ecolog in den Einsatzgebieten KFOR und ISAF durchgeführt. Hierzu hat das Bundesministerium dem Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages einen Bericht vom 19. Januar 2010, einen Zwischenbericht vom 18. März 2010 und am 9. Juni 2010 einen Abschlussbericht vorgelegt. In allen drei Berichten bleibt die Frage unbeantwortet, auf welche Summe sich die jeweiligen Aufträge an Ecolog beliefen, indem die Auftragsvolumina pro Jahr und nicht die der einzelnen Aufträge angegeben werden. Selbiges gilt für die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Bundestagsdrucksache 17/1390). Nach dem geltenden Vergaberecht stellt sich für jeden einzelnen Auftrag die Frage, ob dieser nicht europaweit öffentlich hätte ausgeschrieben werden müssen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) hat in seinen Berichten vom 19. Januar 2010, 18. März 2010 und 9. Juni 2010 an den Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages die Rahmenbedingungen für die Auftragsvergaben der Bundeswehr an die Firma Ecolog und an andere Firmen in den Einsatzgebieten KFOR und ISAF dargelegt. Entsprechende Ausführungen enthält auch die Antwort der Bundesregierung vom 16. April 2010 auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Bundestagsdrucksache 17/1390). Maßgebend ist die Anwendung der im Inland geltenden Vergabebestimmungen bei gleichzeitiger Beachtung der besonderen Situation im jeweiligen Einsatzgebiet und der unabdingbaren Notwendigkeit, die Ver- und Entsorgungssicherheit für die Streitkräfte jederzeit zu gewährleisten. Aufgrund einsatzspezifischer Erfor-

dernisse haben die Einsatzkontingente häufig, aber nicht ausschließlich, Aufträge an die vor Ort leistungsbereite Firma Ecolog im Wege Freihändiger Vergaben im Wettbewerb erteilt. Die dazu zusammenfassend berichteten Auftragsvolumina resultieren aus den ab 2005 noch zur Verfügung stehenden Daten. Einer umfassenden Aufschlüsselung nach einzelnen Auftragsvorgängen mit Detailangaben sind allerdings Grenzen gesetzt. Die für erforderlich erachteten Verbesserungen bei den weiteren einsatzbezogenen Auftragsvergaben werden – wie vom BMVg berichtet – umgesetzt.

1. Bei welchen Auftragsvergaben an die Firma Ecolog wurde die Summe von 193 000 Euro überschritten (bitte Angaben zu Auftragssummen nicht pro Jahr zusammengefasst, sondern zu den einzelnen Aufträgen mit Angaben zum Datum der Auftragsvergabe, zur Auftragssumme und zum Auftragsbereich)?

In der beigelegten Anlage werden für das BMVg die Auftragsvergaben an die Firma Ecolog für die Jahre 2005 bis 2010 (drittes Quartal) aufgeführt, bei denen der jeweils einschlägige EU-Schwellenwert für Vergabeverfahren überschritten war. Die Summe von 193 000 Euro ist der aktuell geltende EU-Schwellenwert. Die Aufstellung in der Anlage verzichtet aus verfahrensrechtlichen Gründen auf die Nennung einzelner ausgewiesener Auftragswerte. Den Konkurrenten eines erfolgreichen Bewerbers dürfen keine Rückschlüsse auf dessen Angebote ermöglicht werden.

In der Zuständigkeit des Auswärtigen Amtes (AA) wurden im März 2009 Wohncontainer mit zwölf Wohneinheiten für zusätzliche Beamte der Bundespolizei im Rahmen des Haus- und Objektschutzdienstes der Botschaft Kabul nach einem Sprengstoffanschlag mit einem Auftragswert über dem EU-Schwellenwert beschafft (siehe Bundestagsdrucksache 17/1390, S. 3).

2. Welche dieser Aufträge wurden freihändig vergeben (bitte mit Angaben in oben erbetener Form)?

Die Freihändigen Vergaben sind für den Bereich des BMVg in der beigelegten Anlage aufgeführt. Die vorgenannte Beschaffung der Wohncontainer für die Bundespolizei durch das AA erfolgte ebenfalls im Wege einer Freihändigen Vergabe.

3. Welche Begründungen für diese freihändigen Vergaben wurden dokumentiert, und wie lauten diese jeweils (bitte mit Angaben in oben erbetener Form)?

Zu den Freihändigen Vergaben wurden folgende Feststellungen getroffen (Vertragsnummern gemäß beigelegter Anlage):

Entsorgung von Hausmüll (KDZ 061/2005)

Die Leistungen wurden freihändig im Wettbewerb vor Ort vergeben, da die Entsorgung des Hausmülls im Einsatz schnellstmöglich gewährleistet werden musste. Seither wurden bisher drei Versuche einer zentralen EU-weiten Ausschreibung unternommen, welche allesamt mangels bezugschlagungsfähiger Angebote gescheitert sind. Im Rahmen eines abschließenden Verhandlungsverfahrens wurden drei potenzielle Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert; das Verfahren ist noch nicht beendet.

Beschaffung von Mobiltoiletten und Entsorgung von Schwarzwasser
(KDZ 057/2005 und KDZ 006/2007)

Die Leistungen wurden freihändig im Wettbewerb vor Ort vergeben, da aufgrund wenig belastbarer Daten zu den Entsorgungsmengen eine zentrale Leistungsvergabe bisher nicht durchgeführt werden konnte.

Beschaffung von Containern (MES 024/2008)

Zur Sicherstellung möglicher Maßnahmen für medizinische Evakuierungen im Zuge der Verlegung von Kräften von Termez nach Mazar-e Sharif war die kurzfristige Unterbringung des Personals in Bereitschaftscontainern in unmittelbarer Nähe zu bereitgestellten Luftfahrzeugen unabdingbar.

Beschaffung von Containern (MES 023/2008)

Die Beschaffung erfolgte als kurzfristige Interimslösung während Verzögerungen bei der Fertigstellung mehrerer Baufelder im Lager Mazar-e Sharif. Die Unterbringung von Personal und die Lagerung von (sicherheits-)empfindlichen technischen Geräten betraf insbesondere die Bereiche Sanität, Sicherheitskräfte, Fernmelde-/IT-Zentrale, Einsatzwehrverwaltungsstelle, Kampfmittelbeseitigung und „Radio Andernach“.

Beschaffung von Containern (MES 053/2008)

Die Beschaffung erfolgte zur dringenden Ergänzung der Lagerkapazität des Basisversorgungspunktes Sanität wegen einer Umplanung der Bauvorhaben im Lager Mazar-e Sharif.

Die Beschaffung der Wohncontainer durch das AA im Wege der Freihändigen Vergabe war mit der personellen Aufstockung des Haus- und Objektschutzdienstes der Botschaft Kabul aufgrund einer Verschlechterung der Sicherheitslage in Afghanistan nach dem Sprengstoffanschlag vom 17. Januar 2009 und daraus resultierender Baumaßnahmen der Botschaft kurzfristig notwendig. Dies machte die sofortige Errichtung zusätzlicher Unterkünfte für das Sicherheitspersonal erforderlich. Die Firma Ecolog International hatte sich bei der Umsetzung ähnlicher Projekte in Kabul bewährt. Als Firma mit deutschem Stammsitz bot sie die notwendige Sicherheit für die sofortige Erfüllung der vertraglichen Pflichten.

4. Wurden einzelne Aufträge mit einem Auftragsvolumen über 193 000 Euro geteilt, und wenn ja, wie wurde dies begründet (bitte mit Angaben in oben erbetener Form)?

Eine Teilung von Auftragsvergaben ist vergaberechtlich unzulässig. Ein solches Vorgehen wurde bei der Vergabe von Dienstleistungen der Bundeswehr durch die Einsatzwehrverwaltungsstellen und das fachlich übergeordnete Bundesamt für Wehrverwaltung (BAWV) nicht festgestellt.

5. Welche Veränderungen wurden im Vergabeprozess initiiert, um Missstände abzustellen?

Missstände wurden nicht festgestellt. Zur weiteren Optimierung der Beschaffung im Einsatz werden die Einsatzwehrverwaltungsstellen vom BAWV regelmäßig in der sogenannten Täglichen Weisung auf die Einhaltung des Wettbewerbsgrundsatzes, der Transparenz und der Dokumentation von Vergabevorgängen hingewiesen. Darüber hinaus wird die Ausbildung der für Beschaffung zuständigen Sachbearbeiter intensiviert.

6. Inwiefern stellt die Bundesregierung Überlegungen an, für Auftragsvergaben in Einsatzländern der Bundeswehr eine Sonderregelung in der Vergabeordnung zu schaffen?

Die Bundesregierung stellt derzeit keine Überlegungen an, für Auftragsvergaben in Einsatzländern der Bundeswehr eine Sonderregelung zu schaffen.

Anlage zu Parl Sts beim
Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V42 vom 30. September 2010

Auftragsvergaben an die Firma Ecolog über dem jeweils gültigen EU-Schwellenwert

Übersicht Dienstleistungsverträge

Vertragsgegenstand	Vertrags-Nr.	Vertragsdatum	Vergabeart	Vergabestelle
Hausmüll	KDZ 061/2005	23. 01. 2005	freihändig	EWV Kunduz
Mobiltoiletten	KDZ 057/2005	23. 11. 2005	freihändig	EWV Kunduz
Entsorgung Schwarzwasser	KDZ 006/2007	24. 10. 2007	freihändig	EWV Kunduz
Wäschereileistung	1/RD/7D372	26. 02 .2008	Öffentliche Ausschreibung	BAWV
Personaldienstleistung Küche KDZ	1/RD5/AD143	16. 09. 2010	Öffentliche Ausschreibung	BAWV

Übersicht Lieferverträge

Vertragsgegenstand	Vertrags-Nr.	Vertragsdatum	Vergabeart	Vergabestelle
verschiedene Container (5 Einfach-, 6 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Vierfach-, 1 Sanitärcontainer)	MES 024/2008	08. 04. 2008	freihändig	EWV MES
verschiedene Container (35 Stück – Mietkauf)	MES 023/2008	16. 04. 2008	freihändig	EWV MES
Modular-Container (3 × 8 Stück – Kauf)	MES 053/2008	22. 08. 2008	freihändig	EWV MES

Stand: 16. September 2010